



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

59 (5.2.1936) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-389464](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-389464)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Veröffentlichung: Täglich zwei mal außer Sonntag, Feiertage; zwei mal monatlich 200 Pf. und ein mal...
Verlag: Mannheimer General-Anzeiger...
Redaktion: Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6...
Postfach: Karlsruhe Nummer 17590...
Telefon: 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

Mannheimer General-Anzeiger
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24051
Postfach: Karlsruhe Nummer 17590 — Drahtanschrift: Fernzeitung Mannheim

Abonnementpreise: 24 monatlich 200 Pfennig, 72 monatlich 700 Pfennig, 12 monatlich 2400 Pfennig...
Abonnementpreise: 24 monatlich 200 Pfennig, 72 monatlich 700 Pfennig, 12 monatlich 2400 Pfennig...
Abonnementpreise: 24 monatlich 200 Pfennig, 72 monatlich 700 Pfennig, 12 monatlich 2400 Pfennig...

Mittwoch, 5. Februar 1936 147. Jahrgang Nr. 59

Politischer Mord in der Schweiz

Der Landesgruppenleiter der NSDAP ermordet

Der Täter ein jugoslawischer jüdischer Medizinstudent - Ein Terrorakt gegen das nationalsozialistische Regime

— Davos, 4. Februar.
Der nationalsozialistische Landesgruppenleiter Wilhelm Guffloff ist am Dienstag, den 20. 1. 1936, in Davos in seiner Wohnung erschossen worden. Der Mörder des nationalsozialistischen Landesgruppenleiters Wilhelm Guffloff handelt es sich um den 1909 geborenen Juden David Frankfurter, der zuletzt die jugoslawische Staatsangehörigkeit besaß. Er hat sich nach der Tat der Polizei freiwillig gestellt.

Landesgruppenleiter im gesamten Auslande. Lange vor der Machtübernahme gehörte er der Bewegung des Führers an und hat bis zur Stunde seines Todes nur dieser Bewegung gedient. Der Wilhelm Guffloff kannte, weiß, das er zu den Idealen gehörte, die des Führers treueste Gefolgsleute sind. Der unermüdete, gläubigste, unerschütterliche Kamerad seiner reichsdeutschen Volksgenossen in der Schweiz.

1930 begann er, damals als Gründer des kleinen Stützpunktes Davos, die Weltanschauung seines Führers in die reichsdeutschen Kreise in der Schweiz hineinzutragen. Ueber fünf Jahre hat er nur dieser Aufgabe gelebt, — nie versagend, bei den zahllosen ideologischen Angriffen politischer Verächter, immer überlegen gegenüber seinen reichsdeutschen Landsleuten.

Frankfurter hielt sich in Bern als Medizinstudent auf. Von Bern aus begab er sich am Dienstag nach Davos. Er erklärte, er habe die Tat aus politischen Gründen ausgeführt und wolle mit ihr das nationalsozialistische Regime in Deutschland treffen.

Nabezu zwei Jahrzehnte hat Wilhelm Guffloff Wacht in der Schweiz genossen, wo er Stellung von einem schweren Kungenen leidete und fand. Dieses Geschick hat Wilhelm Guffloff niemals verfehlt. Das Ansehen dieses anstrengenden Mannes war schätzenswert bei Schweizern und Deutschen.

Guffloff habe er weder persönlich gekannt, noch ihn je gesehen; seine Wohnung habe er aus dem Telefonbuch erfahren. Der Mörder bekannte, das er sofort auf Guffloff geschossen habe, als dieser aus dem Zimmer getreten sei. Er habe ihn ermordet, weil er ein „nationalsozialistischer Agent“ sei.

Der Führer an Frau Guffloff

— Berlin, 5. Februar.
Der Führer hat an Frau Guffloff, Davos-Platz, folgendes Telegramm geschickt:
„An dem schmerzlichen Verbleib, der Sie erschüttert, spreche ich Ihnen im Namen des ganzen deutschen Volkes meine aufrichtige Teilnahme aus. Das ruhmvolle Leben eines Mannes, der für die deutsche Sache im Leben und im Sterben alles gegeben hat, wird durch den Tod eines Mannes, der für die deutsche Sache im Leben und im Sterben alles gegeben hat, nicht weniger wertvoll sein.“ Adolf Hitler.

Die Unterredung Flandins mit Starbemberg

— Paris, 5. Februar.
In politischen Kreisen wird die von Fürst Starbemberg im Verlaufe der Unterredung mit Flandins gemachte Andeutung viel beachtet, daß Österreich nicht ohne weiteres Einvernehmen mit den Reichsgesichtspunkten zur monarchischen Staatsform zurückkehren würde. Man fragt sich, ob die Bundesregierung die monarchistische Forderung überhaupt lassen sollte, wenn die Reichsgesichtspunkte Österreich wirtschaftliche Lebensbedingungen zuzugestehen würden oder ob die Bundesregierung im

Die Unterredung Flandins mit Starbemberg

Gegegend durch diese Versicherung erreichen wolle, daß Verhandlungen aufgenommen würden, um dann die kleine Entente zu überzeugen, daß die Wiedereingliederung der Sudetenländer in Wien keinen Nachteil für sie haben werde.

Trauer für alle Auslandsgruppen

— Berlin, 5. Februar.
Der Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP, Gruppenleiter Bohle, ordnete für alle Auslandsgruppen der NSDAP zu Ehren des ermordeten Landesleiters der Schweiz, G. Guffloff, mit sofortiger Wirkung die auf weiteren Trauer an.

Der Führer an Frau Guffloff

— Berlin, 5. Februar.
Der Führer hat an Frau Guffloff, Davos-Platz, folgendes Telegramm geschickt:
„An dem schmerzlichen Verbleib, der Sie erschüttert, spreche ich Ihnen im Namen des ganzen deutschen Volkes meine aufrichtige Teilnahme aus. Das ruhmvolle Leben eines Mannes, der für die deutsche Sache im Leben und im Sterben alles gegeben hat, wird durch den Tod eines Mannes, der für die deutsche Sache im Leben und im Sterben alles gegeben hat, nicht weniger wertvoll sein.“ Adolf Hitler.

Wendungen der französischen Währungsprobleme

— Paris, 5. Februar.
In französischen Wirtschaft- und Finanzkreisen hofft man auf eine baldige Diskontierung der Bank von Frankreich. Man erklärt, daß der augenblickliche Zustand des 4. n. G. in keinem Vergleich zu den Diskontierungen der anderen europäischen Zentralbanken stehe. Man hält es daher auch nicht für ausgeschlossen, daß die Bank von Frankreich in Kürze eine beträchtliche Herabsetzung vornimmt.

Nachruf der Auslandsorganisation

— Berlin, 5. Februar.
Der Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP, Gruppenleiter Bohle, erklärt aus Anlaß der Ermordung des Landesgruppenleiters der Schweiz der Auslandsorganisation der NSDAP, Wilhelm Guffloff, folgendes Nachruf:
„An das Auslandsdeutschtum!
Wilhelm Guffloff, Landesgruppenleiter der Schweiz der Auslandsorganisation der NSDAP, ist nicht mehr. Sein Schicksal eines jüdischen Weltmörders macht seinem Leben wenige Tage nach seinem 41. Geburtstag ein Ende.
Wilhelm Guffloff war der dienfertige

Die Unterredung Flandins mit Starbemberg

Unterredung war der Unterredungsleiter in Genf, Dr. Flandin, demnachrichtig geworden, gegen Österreich sei der Tod eines Mannes und in Jugoslawien angekommen. Seit dem Jahre 1929 habe er in Leipzig und Frankfurt Medizin studiert. Er habe sich dort auch zu einem medizinischen Programm gemeldet, es aber nicht bestanden, seit Oktober 1930 studiere er in Bern.

Otto von Habsburg stellt sich in Paris ein

Sonderung seiner Ansichten — Starbemberg weigert sich ihn zu sprechen
— Paris, 5. Februar.
Das „Journal“ plant zu wissen, daß der österreichische Kronprinz Otto von Habsburg am Mittwoch aus Belgien zu einem mehrtägigen Besuch nach Paris kommen werde. Der stellvertretende österreichische Bundeskanzler, Fürst Starbemberg, lehnt jedoch nicht, in amtlicher oder halbamtlicher Eigenschaft mit Otto von Habsburg in Verbindung zu treten.
Fürst Starbemberg habe zu verstehen gegeben, daß er unzuständig seiner monarchistischen Einstellung gegenüber sei für seine Pflicht halte, sich an einer Verbindung teilzunehmen, die seinem Vaterlande gefährlich werden könnte.

Steht Herr Litwinow Pate?

Die englische Regierung bereitet ein Aufrüstungsprogramm vor, das sich finanziell und materiellem Umfang vor, das es in der Tat nur zwei Erklärungen dafür gibt:
Entweder hält man in London einen kommenden neuen Weltkrieg für unvermeidlich und man richtet sich mit aller Kraft und aller Gründlichkeit darauf ein oder man glaubt noch nicht an seine Gewissheit, wohl aber an seine Möglichkeit und hofft, durch diese Aufrüstung diese Möglichkeit vielleicht noch auszusparen...
Wir alle wollen hoffen, daß die zweite Erklärung zutreffend ist und Englands Aufrüstung eher das vermerkte letzte Mittel einer lebenden Ordnung und noch nicht die Befestigung hoffnungsloser Resignation ist.
Aber, woher in aller Welt plötzlich dieses Weipen eines neuen Weltkrieges? Woher die plötzliche alarmierende Dringlichkeit dieser Gefahr?
Das der Friede in der Welt nicht in der Ordnung ist, in der er sein soll, weiß man; der Italienkonflikt hat brüchige Stellen, an die man vorher gar nicht dachte, genug gezeigt.
Aber fühlen es nicht, als ob der Italienkonflikt bereits über die gefährliche Zone hinweggeschritten sei? Hatte man nicht eine Entspannung festgestellt, die erst in diesen Tagen der neuen Genfer Konventionsberatung wieder einer neuen Befestigung zu weichen scheint? Und hätte nicht England durch den Mund seiner Minister erklären lassen, daß es gegen jeden italienischen Angriff gewappnet und hart genug sei, um in einer italienischen Niederlage zurückzuverwandeln? Und hätte es sich nicht für einen solchen Fall die Unterstützung Frankreichs, der kleinen Entente und der Mittelmeerstaaten gesichert, die ihm eine militärische Überlegenheit sicherte, gegen die Italien nie ernsthaft etwas zu bestehen hätte?
Der italienisch-deutsche Konflikt kann es also nicht sein, der England zu solcher Aufrüstung anstrengung, „wie sie in normalen Zeiten in der Weltgeschichte noch nicht dagewesen ist“, veranlaßt. England muß an andere, an größere Gefahren denken.
An welche aber?
Es mag ein zeitlicher Zufall sein, aber es liegt in unabweisbarem innerem Zusammenhang, daß die englische Besorgnis mit dem neuen gemäßigten Aufrüstungsprogramm gerade in den Tagen bekannt gemacht wurde, in denen der russische Außenminister Litwinow und der Generalstabchef des russischen Heeres in London anwesend waren, mit viel Höflichkeit, um nicht zu sagen Wohlwollen empfangen wurden und augenscheinlich nicht ganz ergebnislos politische Unterhaltungen führten. Um es kurz zu sagen: Litwinow hat augenscheinlich England neuen die „deutsche Gefahr“ mobil zu machen versucht.
Man gibt es zwar keine deutliche Gefahr für England, das weiß man in London so gut, wie man es in London selbst weiß. Wenn überhaupt zwischen zwei Staaten eine Atmosphäre des Verständnisses und der Freundschaft herrscht, dann sind diese beiden Staaten England und Deutschland. Sie haben keine Interessengegenstände und was an Einmischung an solche Gegenstände aus der Vergangenheit geblieben ist, hat das deutsch-englische Freundschaftsabkommen aus der Welt geräumt. Auch Litwinow wird den Engländern nicht suggerieren können, daß Deutschland einen Angriff auf England plane, in nicht einmal, daß Deutschland irgendwelche Angriffsbahnen in Weiten habe. Dafür sind nicht nur die Sicherungen der verschiedenen Völker zu gewichtig, die solche Absichten Deutschlands als selbstmörderischen Wahnsinn erscheinen lassen, das sollen auch die verschiedenen Erklärungen des Führers klar, der keine friedlichen Absichten gegen den Westen in einstuftswortlicher und eindeutiger Form unter Beweis gestellt hat. Die berühmte Rede vom vorigen Jahr hat hier allen Mißverständnissen, die aus einer ersten Panikmache nach dem Heeresbesuch Genes des Nationalsozialismus in das deutsche und das europäische Schicksal aufkommen sein mochten, den Garaus gemacht.
Aber sie hat freilich nicht den Versuch den Garaus machen können, nach neuen Verdächtigungsmaßnahmen zu suchen. Gestanden hat man diese Möglichkeiten in einem neuen Schlagwort, das die russische Diplomatie aus der

Die Stadtseite

Mannheim, 5. Februar.

In Eile

„Anna, Frau Säumle, nicht so fürchtlich! Sie können ja, alle wollen Sie die Olympia an sich bringen, dann man Sie nicht einmal auf ein Wort sprechen?“

„Bedauere sehr, Frau Pankfisch, bei mir zu Hause wartet unsere Hochzeitsfeier auf die Pfandsumme für die Hochzeit, die ich eben erst hier einnehme habe; die heute ich nämlich total verpönte.“

„Ja, das kann mir nicht passieren. Die Pfandsumme ist doch immer gleich zu Beginn des Monats vom ersten bis fünften. Schon am 1. eines Monats liegt die schon verpackt und beschickt bei mir zum Abholen bereit. — Ja, Frau Säumle, da will ich Sie aber wirklich nicht länger aufhalten, denn die Frauen der H.F.-Frauenzweig, die diese Pfunde ein sammeln, haben ja fast alle auch noch einen eigenen Haushalt zu versorgen und müssen mir ihrer Zeit rechnen. Also, hell auf, Frau Säumle!“

Hell auf, Frau Pankfisch, ein andermal wehrt R. B.

Die Gutscheine des 30. Januar

Zur dritten Wiederkehr des Tages der Machtübernahme sind den vom Winterhilfswerk betreuten Volksgenossen nicht weniger als 214 Millionen M in Form einer ansehnlichen Spende zugewandt worden.

Dieser Betrag kam in Wert- und Kohlegutscheinen zur Ausgabe. An Wertgutscheinen wurden insgesamt 15 Millionen M in der Serie von 1 M ausgegeben, wovon auf Baden 30.000—100.000 Wertgutscheine zu 1 M entfielen. Alle Geschäfte des Einzelhandels und des Großhandels nehmen sie für Lebensmittel, Kleidung, Schuhe und Schuhwerk in der Zeit vom 30. Januar bis 15. Februar in Zahlung. Für insgesamt 64 Millionen M wurden 50 Millionen Kohlegutscheine zu je 1 Zentner Kohlen abgegeben, davon der Staat Baden 100.000 Kohlegutscheine für je 1 Zentner zur Ausgabe an seine Betriebsstätten erhielt. Diese Kohlegutscheine, als Serie „B“ bezeichnet, haben vom 30. Januar bis zum 20. Februar 1936 Gültigkeit.

So ward der Grunderzeugung an dem Sieg der nationalsozialistischen Idee auch zum Feindesringel für unsere Volksgenossen.

Der Oberwaldklub in der Pfalz

„Auf in die Pfalz!“ war die Losung des Oberwaldklubs für Sonntag, 2. Februar. Rund 300 Klubmitglieder folgten dem Aufruf trotz der Wetterproben, die Sturm und Regen in sichere Aussicht stellten. War auch der Weg von Rheinstadt über die Wehdeberge zum „Lammstein-Mühsen“ begleitet und stieg auch der Vortrag von Julius Wirth über die Volksgemeinschaft im Rahmen des Reichsreiches an, so fehlte es doch an der nötigen Spannung, die nur ein Erlebnis von hohem Interesse, wie es sich am ersten Wehdeberg, dem Ort des höchsten Deutschen, für die Unerschütterlichkeit des Wehdebergs als Vorbild hätte sein können.

Wanderer nicht davon und zweitens kann es auch nicht werden. Dr. Dornstauder präferierte seine alte Luchsenbraterei noch in etwas grau verhängtem Licht, aber schon im Monumental erstiegen die Rednerinnen eilend die Höhe. Das freundliche Vindenberg ward bald erreicht, wo man sich am ersten Wehdeberg, dem Ort des höchsten Deutschen, für die Unerschütterlichkeit des Wehdebergs als Vorbild hätte sein können. Sankel hat die Naturzeit verlassen und verlor sich durch die herrlichen Vorträge des beliebten Doppelpassanten hatte sich auch der Wetterwider eines Besseren besonnen. Vorbei am Sonnenfels spendte er auf dem Weg nach der alten Schanze, dem Wehdeberg und den verbliebenen Wäldern im Gimmelsberger Tal. Freudig übernahm der Clubbesitzer durch den freundlichen Willkommenswort der Gemeinde Gimmelsberg.

Wanderer nicht davon und zweitens kann es auch nicht werden. Dr. Dornstauder präferierte seine alte Luchsenbraterei noch in etwas grau verhängtem Licht, aber schon im Monumental erstiegen die Rednerinnen eilend die Höhe. Das freundliche Vindenberg ward bald erreicht, wo man sich am ersten Wehdeberg, dem Ort des höchsten Deutschen, für die Unerschütterlichkeit des Wehdebergs als Vorbild hätte sein können. Sankel hat die Naturzeit verlassen und verlor sich durch die herrlichen Vorträge des beliebten Doppelpassanten hatte sich auch der Wetterwider eines Besseren besonnen. Vorbei am Sonnenfels spendte er auf dem Weg nach der alten Schanze, dem Wehdeberg und den verbliebenen Wäldern im Gimmelsberger Tal. Freudig übernahm der Clubbesitzer durch den freundlichen Willkommenswort der Gemeinde Gimmelsberg.

Wanderer nicht davon und zweitens kann es auch nicht werden. Dr. Dornstauder präferierte seine alte Luchsenbraterei noch in etwas grau verhängtem Licht, aber schon im Monumental erstiegen die Rednerinnen eilend die Höhe. Das freundliche Vindenberg ward bald erreicht, wo man sich am ersten Wehdeberg, dem Ort des höchsten Deutschen, für die Unerschütterlichkeit des Wehdebergs als Vorbild hätte sein können. Sankel hat die Naturzeit verlassen und verlor sich durch die herrlichen Vorträge des beliebten Doppelpassanten hatte sich auch der Wetterwider eines Besseren besonnen. Vorbei am Sonnenfels spendte er auf dem Weg nach der alten Schanze, dem Wehdeberg und den verbliebenen Wäldern im Gimmelsberger Tal. Freudig übernahm der Clubbesitzer durch den freundlichen Willkommenswort der Gemeinde Gimmelsberg.

Keine Werturteile im Arbeitsbuch!

Die Arbeitsgemeinschaft der Industriellen und Gewerbetreibenden hat der Reichsbehörde für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung die Frage vorgelegt, ob die Ergebnisse von Auswahlprüfungen in das neue berufliche Arbeitsbuch eingetragen werden dürfen. Der Präsident der Reichsbehörde hat darauf grundsätzlich festgelegt, daß das Arbeitsbuch die Einzelfähigkeit — und — möglichst keinen Hinweis auf den Bewerber. Zu diesem Zwecke seien auf Seite 3 Angaben über die Berufsausbildung und die bisherigen, genuinartigen und künftigen Beschäftigungen vorzutragen. Das Arbeitsbuch habe auch die Ablegung der Auswahlprüfung im Arbeitsbuch zu vermerken, dagegen die Eintragung des Prüfungsergebnisses abzulehnen, soweit diese ein Werturteil enthalte, weil Werturteile im Arbeitsbuch nicht eingetragen werden sollten. Das Arbeitsbuch solle und könne die Zeugnisse nicht ersetzen.

Jugend im Leistungskampf

Der Reichsberufswettkampf in Mannheim

Unsere Jugend steht nun mitten im Reichsberufswettkampf, um dabei nicht nur zu zeigen, über welchen beruflichen Fähigkeiten sie bereits verfügt, sondern um auch ihrem Willen Ausdruck zu geben, durch Leistungen der deutschen Arbeit ihren guten Namen zu erhalten. Mit Begeisterung gingen am Montag die Jungen und die Mädchen an die Arbeit. Wenn auch diesem oder jenem das Herz vor Aufregung etwas rascher schlug, so war das weiter nicht schlimm. Als dann die Aufgaben verteilt waren, da ahnete mancher wieder etwas erleichtert auf. Müde man doch schreien, daß in der Leistungsprüfung nicht die Umständlichkeit verlangte wurde. Wer allerdings die Zeit gekostet hatte, daß die Lehrlinge nicht unbedingt zu emsigem Streben genötigt zu werden brauchen oder wenn keine ordentliche Vorgeartete wurde, der hatte allerdings allen Grund, sich Sorgen an die Aufgaben heranzusetzen, die in langwieriger Vorkarbeit von den sachkundigen Fachgruppen herangeschickt worden waren. An alle Dienste und an alle Fachgruppen hatte man gedacht, wobei man die

im Betrieb, der selbstverständlich durch den Reichsberufswettkampf seine Einschränkung erlitt, haben die jungen Berufslernenden und -stiller an den Werkstätten herum oder führten sich eine Arbeit am Schraubstock aus. Wer manchem der Kunden sah man das „Lampenfieber“ an, das eigentlich gar nicht notwendig gewesen wäre. Stand doch jedem so viel Zeit zur Verfügung, daß er seine Aufgabe ohne besondere Eile erfüllen konnte, so fern er über die erforderlichen Vorkenntnisse verfügte.

Das gleiche Bild bot sich bei der Firma Heinrich Lang, wo die Wettkampfteilnehmer an den Arbeitsplätzen in der Lehrwerkstätte der Firma arbeiteten. Hier fanden auch junge Dreher an der Drehbank und stellten die Stücke her, die ihnen vorgezeichnet waren. Die große Zahl der Wettkampfteilnehmer ließ ohne weiteres erkennen, welche Bedeutung für Mannheim die Metallindustrie hat. Deutlich sah man, wie die jungen Leute mit Eifer und Fleiß bei der Arbeit waren, und



W. Müller, G.P.

Schwere der Aufgaben den einzelnen Lehrlingen entsprechend abgestuft. Selbstverständlich durfte kein Wettkampfteilnehmer sich an eine Arbeit machen, die unter seiner Leistungsfähigkeit lag. Durch gleichmäßige Beschäftigung der Arbeiter im ganzen Deutschen Reich ist eine einheitliche Bewertung unter den gleichen Gesichtspunkten möglich.

In zahlreichen Betrieben und in vielen Werkstätten hat sich auch in Mannheim die Jugend an die Arbeit gemacht. Bei der Arbeit der „Kampfbilder“ und der großen Zahl der an dem Reichsberufswettkampf teilnehmenden Jungen ist es ganz ausgeschlossen, anzuführen über die einzelnen Wettkämpfe zu berichten, die sich bei fast beliebigen Fachgruppen in ihrer Art wiederholen und bei manchen Berufen selbst überschneiden.

Als wir gestern zur Berichterstattung ansetzten, sind es auch bis zum 3. Februar. Die Statistik, die die Reichsberufswettkämpfer an der Arbeit war, die auch wieder innerhalb der vorgeschriebenen Stunden die ihr zugewiesene Aufgabe bewältigen mußte. Wilson

wie sie sich Mühe geben, das zu leisten, was von ihnen verlangt wurde.

Ohne einem Ergebnis schon vorzreifen zu wollen, kann jetzt schon gesagt werden, daß in der Gruppe Eisen und Metall die Leistungen durchweg besser als beim vergangenen Reichsberufswettkampf waren. Allerdings blieben auch bei manchen Vorkämpfen die Lehrlinge hinter dem voraus, was entsprechend der Vorkampfung ihnen hätte verlangt werden können. Die Ursachen hierfür dürften einmal darin zu erblicken sein, daß der Vorkampf nicht das nötige Interesse aufbringt und seine Bedeutung nicht in dem erforderlichen Maße ausreicht, und zum anderen, daß es vielleicht immer noch Wehde gibt, die ihren Vorkämpfen nicht die zu großen Leistungen führenden Anleitungen geben können, weil sie selbst nicht über so viel Wissen und Ausbildungsvoraussetzungen verfügen.

Die Auswertung des Ergebnisses des Reichsberufswettkampfes wird ohne weiteres die Wege weisen, die begangen werden müssen, um diese Schwächen zu beheben und die Leistung zu heben.

Erzeugungsschlacht um Mannheim

Die neue Verfassungswelle — kein größerer Flachs- und Dampfabbau

Im Kreis Mannheim hat mit Beginn des Monats Februar eine neue Verfassungswelle für die Erzeugungsschlacht eingesetzt, die sich, auch die Klein-, Ort- und Kreis-, die Ortsbauernführer und Marktüber des Reichslandbundes sprechend über die Aufgaben und den Arbeitsplan, die das Jahr 1936 in der Erzeugungsschlacht bringt. In den Vorträgen kommen jetzt vor allem die Gebiete der Erzeugungsschlacht zur Sprache. In der Hauptsache werden die Vorträge von den Beamten der Landwirtschaftsämtern gehalten und sind den Landwirten, außerdem in einigen Versammlungen der Ortsbauernführer sowie die im Bezirk anwesenden Landwirte.

In Weinsheim hat eine Tagung der Ortsbauernführer stattgefunden, bei der auch die Frage des Flachsabbaus zur Sprache gebracht wurde. Eine sehr klare Ausarbeitung des Flachsabbaus kommt in der Meinung aus Grund der vorhandenen wirtschaftlichen Verhältnisse aller Vorkämpfe, die nicht in Frage. Trotzdem legen auch die landwirtschaftlichen Dienststellen Wert darauf, daß möglichst in jeder Gemeinde eine Flachsabbaustelle mit Flachsabbaustellen

wird; in der Regel werden es je Betrieb nur wenige Kr sein können. In erster Linie sollen die Ortsbauernführer mit allem Beifall vorzugehen und in diesem Jahr schon eine Fläche von einigen Hektar bauen; denn der Bau des Reichslandbundes geht dahin, zum Ende des Jahres 1936 den Flachs eine Flachsabbaustelle und den ganzen Reich zu übermitteln, die zur Herstellung eines Flachsabbaus für jeden Soldaten des Heeres und des Arbeitsdienstes anzureichen soll.

Die Weidung um Mannheim stellt landwirtschaftlich eine hochinteressante Kulturform dar, auf der man unter feiner Betriebswirtschaftlichen auf möglichst hohen Ertrag angewiesen ist (Tabak, Spargel), während für Flachs mehr ein land nicht so bedeutender Boden in Betracht kommt. Auch Flachs kommt bei uns für größeren Boden nicht in Frage, denn er soll auf Gärten und in Parks angebaut werden, sondern auf Moor und feuchtem Gelände. So werden wir im Kreis Mannheim von dem Anbau von Flachs und Dampf nicht die Ergebnisse erwarten können als in anderen Teilen des Reichs, deren Boden sich mehr dafür eignet. Aber einen kleinen Flachsabbaustellen wird sich jeder fürrittliche Landwirt überlegen.

Kein Potent mehr auf die Beschleiform

Das Reichsstatistikamt hat in einer grundsätzlichen Entscheidung entschieden, daß solche Anordnungen heute nicht mehr zulässig sind, auch wenn sie in die Beschleiform eingeleitet werden. In früheren Jahren seien allerdings viele Werturteile lediglich über Beschleiform halber in die Rolle gelangt, z. B. „Kade mit Was“, „Wade zu Hause“. Diese Urteile sei aber vom Reichsstatistikamt in den letzten Jahren aufgehoben worden. Ermittlungen in den verschiedenen Beschleiformen hätten nämlich die Annahme des Amtes bestätigt, daß der Käufer, auf dessen Kaufleistung es hier ankomme, die Beschleiform schon seit Jahren nicht mehr als einen Hinweis auf den Ursprung der Ware aus einem bestimmten Beschleiform betrachte, weil es heute im Gegensatz zu früher ganz allgemein üblich sei, Beschleiformen als Bewertungsmittel zu verwenden. Das Amt sieht dann die Beschleiform „Nimm mir“ ab und geht dabei

Arbeit für Langgediente

Wehrmachtserledigten weiterhin zugeflossen

Wie der Reichsarbeitsminister mitteilt, sind die Fürsorgestellen der Wehrmacht als nicht-gewerbemäßige Einrichtungen zur Arbeitsvermittlung und Berufsberatung außerhalb der Reichsbehörde für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und weiterhin angefüllen worden. In enger Zusammenarbeit mit den Landesarbeitsämtern und den sachkundigen Arbeitsämtern haben diese Stellen gemeinsam für ehemaligen Wehrmachtserledigten ehemaligen Soldaten aus, die nach

Seine Eintopfsontage

Jeder zweite Sonntag im Monat.

Längerer Dienstzeit in Ehren und der Wehrmacht ausgedient sind. Insbesondere seien sie ja dafür ein, daß diese bis zum Einberufen in die erweiterte Lebensstellung geeignete Zwischenbeschäftigung als Angehörige oder Arbeiter erhalten. Die Tätigkeit der Fürsorgestellen der Wehrmacht auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung beschränkt sich auf langgediente Soldaten, für kurzgediente Soldaten ist die Arbeitsvermittlung und Berufsberatung den Arbeitsämtern vorbehalten.

** 70 Jahre alt wird am 4. Februar Schiffsführer a. D. Friedrich Horneder. Er ist 1865 bei der Mannheimer Dampf- und Schiffahrtsgesellschaft eingetreten und nach der Verschiebung in den Mannheimer Lagerhaus- und Fendel-Reparatur übergetreten. Im April 1931 ist er nach 46jähriger Dienstzeit wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand getreten. Er war Mitglied des Mannheimer Schiffervereins und des St. Vitus-Lagerhausvereins. Dem treuen Besucher der Neuen Mannheimer Zeitung wünschen wir einen angenehmen und ferngehenden Lebensabend.

** Ein letzter Schenkel hatte heute früh noch 7 Uhr ein, doch reichte er kaum aus, die Dächer zu

Karneval-Mützen

Papier u. Stoff

Carl Komes

überputzen. Wehde am 8. Uhr hatte es auch schon ein wenig geschneit, doch sah man nur in den Straßen die Spuren davon.

** Zusammenstoß. Zwischen A 1 und B 1 lief gestern mittag um 5.15 Uhr ein Verkehr mit einem Personentransportwagen zusammen. Der Personentransportwagen wurde beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

** Die Abschleppung des Kraftfahrers hätte in der Dritten Straße bedauert zu einem schweren Verkehrsunfall geführt, wenn es dem Wagenführer eines DKB-Jugends nicht im letzten Augenblick gelungen wäre, durch scharfes Bremsen und Streuen von Sand den Zug zum Halten zu bringen. Der Fahrer war der Fahrer eines aus Berlin kommenden Transportkraftwagens mit Anhänger, der vor der heranrückenden Straßenbahn die Dritte Straße überquerte, ohne der Straßenbahn auf der Hauptverkehrsstraße das nötige zureichende Vorkenntnis einzuräumen. Außerdem überließ dem Fahrer des Kraftfahrzeuges, daß er von der falschen Richtung in die Einbahnstraße zwischen P 1 und U 1 hinein fuhr und sich einer weiteren Überbreitung der Verkehrsverhältnisse schuldig machte. Der Fahrer des Kraftfahrzeuges war selbstverständlich mit seinem Kraftfahrzeug sofort zur Stelle, um die Verhältnisse des Kraftfahrers aufzuklären, der zweifellos jetzt wegen Transportverletzung bestraft werden wird.

** Totengedenkstunde. Der Männerchorverein „Concordia“ Mannheim, der im Januar vorigen Jahres seinen Vereinsführer Albert Hoffert infolge eines Unfalles durch den Tod verlor, hielt am Sonntag, dem 2. Februar, an seinem Grabe eine Totengedenkstunde ab, in die auch die übrigen verschiedenen Vereinsmitglieder miteingeschlossen waren. Die Mitglieder des Vereins waren sehr zahlreich erschienen, und es hat sich auch der städtische Stadtkapellchor Mannheim in liebenswürdiger Weise durch seine Mitwirkung an der Feier beteiligt. Mit dem Chor: „Jesus meine Zuversicht“ wurde die Feier durch den Volkswanderer eröffnet, worauf der Chor unter der Leitung seines Dirigenten W. Schellenberger „Stimm Schluß der Sänger“ sang. Vereinsführer Otto Lueder dankte die Verdienste des so früh Verstorbenen und gelobte unter Niederlegung eines Kranzes, seiner alljährlich in Treue zu gedenken. Nach die der Gruppe VIII angehörenden Vereine Arion, Flora und Viederalpele gedächten des Volkswanderers durch Niederlegung einer Kranzspende. Mit dem Chor: „Über den Sternen“ und mit dem Lied „Ich halt' einen Kameraden“ wurde die feierliche Feier beendet.

** Krankenbesuchung der badischen G3. Heute Mittwoch, 5. Februar, 15.00 bis 16 Uhr, Sendereise: Wir wandern mit Säge und Geßgähe durchs Land. „Das Dreifelder Wunder“. Bericht von Herr. Weid. Das wiederholte der Sendereise „Wir wandern mit Säge und Geßgähe durchs Land“ führt unsere Flur in den Kreis. Die Stadt Breiten wird von einer Besatzungsarmee eingeschlossen und gerät in schwere Not. Schließlich kommen die Wehrkräfte auf den Gedanken, den Feind zu töten und zum Rückzug zu bewegen. Wir erleben in dramatischer Folge den Höhepunkt der Not der halberverwunderten Einwohner, die durch eine die des „Hängemeister“ abgenommen wurde.



Grete Garbo als Anna Karenina in dem gleichnamigen Film, der in vielen Theatern in Mannheim läuft.

Umsatzstatistik 1935

Mitarbeit der Unternehmer

Mit der Umsatzsteuererhöhung dieses Jahres wird eine Umsatzstatistik verbunden werden. Die Statistik soll dazu dienen, über die Umsatzerlöse in den verschiedenen Gewerbezweigen in den verschiedenen Reichsteilen, und über die Verteilung der Gewerbesteuer innerhalb des Reiches ein möglichst klares Bild zu bekommen.

1. Die jeweilige Aufstellung der steuerpflichtigen Umsätze in die verschiedenen Umsatzsteuerarten (Erfüll. d. d. Umsatzsteuererklärung) und die zutreffende Einrechnung der steuerfreien Umsätze in die verschiedenen Arten. Dies ist für die ganze Reichweite der Umsatzsteuererklärung vorzunehmen.

Selbstmordversuch strafbar?

Nach der bisher herrschenden Lehre waren der Selbstmordversuch und demgemäß auch die Weisung und Anstiftung dazu straflos. In der Deutschen Juristen-Zeitung" wies nun Rechtsanwalt Dr. Weimor-Klein auf die veränderten Gesichtspunkte hin, die im nationalsozialistischen Staat hierfür maßgebend sein könnten.

Bei Ermittlungsfragen nicht mehr „und Geraden“. Der Reichsstaatsminister hat die Polizeibehörden angewiesen, mit Rücksicht auf die Verwertung des Wortes „Geweis“ in Angelegenheiten wie „Parteiopposition“ und „Vollzugsopposition“ Ermittlungsfragen, die sich gegen mehrere Personen richten, nicht mehr durch den „Jahrgang und Geweis“ zu leiten. Richtig soll allgemein die Bezeichnung „und andere“ verwendet werden.

Das interessiert Kriegsteilnehmer: Das Verwundetenabzeichen

Die neuen Bestimmungen schaffen die Möglichkeit nachträglicher Verleihung

Nach der inhaltlich bereits mitgeteilten neuen Verordnung des Reichsministeriums des Innern und des Reichsarbeitsministeriums über den Gebrauch des Verwundetenabzeichens gehen wir die wichtigsten Bestimmungen im Überblick wieder.

Die Berechtigung zum Tragen des Verwundetenabzeichens wird durch das Besitzgenuss oder die ordnungsmäßige Eintragung der Verleihung in einer Militärdienstzeitbescheinigung, einem Kriegsdienstvermerk oder Kriegshauptrollenausweis nachgewiesen. Beim Fehlen dieser Urkunden kann die Befugnis zum Tragen des Verwundetenabzeichens durch einen Berechtigungsausweis nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Verordnung erteilt werden.

Der Berechtigungsausweis wird erteilt, wenn die Voraussetzungen der bei Schaffung des Verwundetenabzeichens erlassenen Bestimmungen erfüllt sind, sofern nicht in folgendem etwas anderes bestimmt ist.

Daher Rücksicht auf die Zahl und die Zeitfolge der Verwundungen können bei Kriegsdienstbescheinigung im Sinne der Vorschriften über die Frontausweise der Verwundetenabzeichen als Kriegsteilnehmer erhalten, bei denen die Verwundung oder eine sonstige Kriegsdienstbescheinigung den glaten Verlauf einer Hand, eines Fußes, eines Auges oder den Verlust des Gehörs auf beiden Ohren zur Folge gehabt hat, ferner die Schwerverletzten und solche Kriegsdienstbescheinigten, die infolge einer Verwundung mit Verlesung erkrankende Entstellungen des Körpers erlitten haben.

Ferner können ohne Rücksicht auf die Zahl und die Zeitfolge der Verwundungen den Berechtigungsausweis für das militärische Verwundetenabzeichen als Kriegsteilnehmer erhalten, bei denen als Folge von Verwundungen mehrere der im Absatz 2 bezeichneten Merkmale auftrifft, sowie durch Verwundung erkrankende und schwerverletzte Pflegeaufnahmepflichtige.

Eine sonstige Gesundheitsbeschädigung kann einer Verwundung nur in den Fällen der Absätze 1 und 2 und nur dann gleichgesetzt werden, wenn sie die Folge einer Kriegsdienstbescheinigung im Sinne der Vorschriften über die Frontausweise ist und der Antragsteller aus diesem Grund am 1. Februar 1936 zum Bezug der Frontausweise berechtigt ist oder im Falle des Bestehens einer Altersrente berechtigt sein würde.

Sodern sich in einzelnen Fällen bei der Durchführung dieser Verordnung besondere Härten er-

geben, kann das Versorgungsamt mit Zustimmung des Reichsarbeitsministeriums oder einer von ihm bestimmten Stelle eine dem Antragsteller günstigere Entscheidung treffen.

Zusätzlichkeit Die Ausfertigung der Berechtigungsausweise liegt dem Versorgungsamt ob. Derlei ist unabhängig ist das Versorgungsamt, das für die Gewährung des Abzeichens oder der Versorgungsbezüge zuständig ist oder sein würde. Auskünfte über das zuständige Versorgungsamt erteilt die örtliche Gemeinde-, Polizeibehörde oder die Fürsorgestellen.

Antwortschluss Die Berechtigungsausweise werden nur auf Antrag ausgestellt. Die Anträge sind bei den vorerwähnten zuständigen Versorgungsämtern zu stellen. Kriegsteilnehmer im Ausland stellen die Anträge bei der örtlich zuständigen deutschen Auslandsvertretung, die sie an das zuständige Versorgungsamt weiterleitet.

Der Antragsteller muß Reichsdeutscher sein. Den Reichsdeutschen sind die Angehörigen eines fremden Staates oder Staatenlose gleichzustellen, die im Weltkrieg einem deutschen Truppen- oder Warrenteil angehört haben. Die Antragsfrist beginnt am 1. März 1936 und endet am 31. Dezember 1936. Anträge, die nach dieser Frist eingereicht werden, können nur Berücksichtigung finden, wenn der Antragsteller den begründeten Nachweis erbringt, daß ihm eine rechtzeitige Stellung des Antrages nicht möglich war.

Für die Anträge sind Vordrucke zu verwenden. Vordrucke geben die Versorgungsämter unentgeltlich ab. Anträge von Hinterbliebenen sind ausgeschlossen. Den Anträgen sind die im Beleg des Antragstellers befindlichen Beweismittel beizufügen (Militärkörper, Kriegsdienstbescheinigung, Kriegshauptrollenausweis, Militärdienstzeitbescheinigung, Rentenbescheid und dergleichen).

Verlegung Personen, die die bürgerlichen Ehrenrechte verloren und die sich zum Ablauf der Antragsfrist nicht wiedererlangt haben, darf der Berechtigungsausweis nicht ausgestellt werden. Dasselbe gilt für Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abkennung oder Widerruf der Einbürgerung verloren haben. Die Entscheidungen der Versorgungsämter sind endgültig. In Unrecht ausgefertigte Berechtigungsausweise können vom dem Versorgungsamt oder der ihm vorgesetzten Behörde wieder entzogen werden.

Alle mit der Durchführung der Verordnung verbundenen Verhandlungen, Urkunden und Bescheinigungen sind gebühren- und steuerfrei.

NSDAP-Mitteilungen

Politische Leiter Deutsches Volk, Am 7. Februar, 20 Uhr, Sitzung der Politischen Leiter in der Reichshauptstadt, Berlin, im Reichsministerium des Innern.

Rechtsangelegenheiten Familienrat, Am 5. Februar, 20 Uhr, Familienrat in der Reichshauptstadt, Berlin, im Reichsministerium des Innern.

Rechtsangelegenheiten Familienrat, Am 5. Februar, 20 Uhr, Familienrat in der Reichshauptstadt, Berlin, im Reichsministerium des Innern.

Sport, Am 6. Febr., von 19.30-21.30 Uhr zur Sportministerkonferenz in der Reichshauptstadt, Berlin.

Wahl, Die Wahl, die Reichsleiter treffen, kommen am 5. Februar 1936 auf den 15. Februar, sondern am 15. Uhr in R. Zimmer, Große Wallstraße, 81, stattfinden. Am 5. Februar, 15. Uhr, treten alle Reichsleiter im Reichsministerium.

Wahl, Am 5. Februar, 20 Uhr, findet im Reichsministerium des Innern eine Wahl statt, zu der sämtliche Reichsleiter und Reichsleiter im Reichsministerium zu erscheinen haben. Wahlort, Am 5. und 6. Februar sind keine Versammlungen.

REBEZ - RIZ Am 6. Februar, 19.15 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichsministerium. Am alle Mitglieder der REBEZ und RIZ.

Rechtsangelegenheiten, Am 5. Februar, 20 Uhr, Reichsleiterkonferenz in der Reichshauptstadt, Berlin, im Reichsministerium des Innern.

Rechtsangelegenheiten, Am 5. Februar, 20 Uhr, Reichsleiterkonferenz in der Reichshauptstadt, Berlin, im Reichsministerium des Innern.

Die 1000 besten Luftschußblöcke werden gesucht

Ein Preisaus schreiben des Reichsluftschußbundes

Um einen Überblick darüber zu bekommen, wie weit die heimische Luftschußarbeit der deutschen Zielbewässerung zur passiven Abwehr der aus Luftangriffen drohenden Gefahren bereits gebildet ist, hat das Präsidium des Reichsluftschußbundes ein Preisaus schreiben „Wer ist luftschußbereit?“ erlassen. Es soll dabei festgestellt werden, wo die beste und gründlichste Arbeit geleistet worden ist, und diejenigen die diese Arbeit geleistet haben, sollen mit sehr ansehnlichen Geldpreisen ausgezeichnet werden.

gebildet sind, kennenzulernen und sie für gebührende und wichtigere Arbeiten auszuwählen und herauszubilden. Berechtigt und verpflichtet zur Teilnahme an dem großen Preisaus schreiben sind alle Blockwerke mit Ausnahme derjenigen der Gruppe „A“, die erst seit knapp einem Jahr arbeiten konnten. Die 1000 besten Blöcke des Reiches werden durch Preise ausgezeichnet, außerdem auch die beste Ortsgruppe jeder Landesgruppe. Einlösen des Preisaus schreibens ist der dritte Jahrestag der Gründung des RLB, der 20. April. Sämtliche Meldungen der Blockwerke müssen bis zum 1. Mai bei der zuständigen Ortsgruppe eingegangen sein. Die Preisfragen ermitteln die verlorene und die materielle Luftschußbereitschaft des Blocks, wobei eine Punktziffer ermittelt ist. Es wird ein vorläufiger Preisraum mit 200 Punkten bewertet.

Reise durch Freunde

Spezial für jedermann

Donnerstag, 6. Februar Allgemeine Körperübungen: 17.30 bis 19.00 Uhr. Scherzhaft, Rednerische Wettspiele, 19.30 bis 21.30 Uhr. Scherzhaft, Rednerische Wettspiele, 19.30 bis 21.30 Uhr. Scherzhaft, Rednerische Wettspiele, 19.30 bis 21.30 Uhr.

Einberufung (Mädchen und Frauen): 17.30 bis 19.00 Uhr. Scherzhaft, Rednerische Wettspiele, 19.30 bis 21.30 Uhr. Scherzhaft, Rednerische Wettspiele, 19.30 bis 21.30 Uhr.

Freitag, 7. Februar Allgemeine Körperübungen (Mädchen und Frauen): 17.30 bis 19.00 Uhr. Scherzhaft, Rednerische Wettspiele, 19.30 bis 21.30 Uhr. Scherzhaft, Rednerische Wettspiele, 19.30 bis 21.30 Uhr.

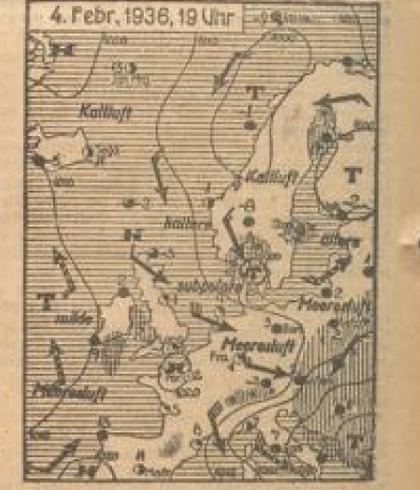
Was hören wir?

Donnerstag, 6. Februar

Reichsleiterkonferenz: 17.30 bis 19.00 Uhr. Scherzhaft, Rednerische Wettspiele, 19.30 bis 21.30 Uhr. Scherzhaft, Rednerische Wettspiele, 19.30 bis 21.30 Uhr.

Weller-Aussicht logo with a hammer and pickaxe icon.

Wetterkarte des Luftwaffenamt Frankfurt a. M.



Zeichenerklärung zur Wetterkarte: Kette Wind, Front vordringender Kaltluft, Front vordringender Warmluft, Front mit Wärmeluft in der Höhe.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Frankfurt a. M., am 5. Februar. Die Luft ist polar-maritimer Luftmassen aus dem europäischen Kontinent hat sich über die Nordsee gebildet.

Bereitschaft für Donnerstag, 6. Februar

Viellos heiter und bis auf ganz vereinzelte und leichte Schneefälle trocken, nachts Frost, Tagestemperaturen bei Null, schwache Ostbewegung.

Höchsttemperatur in Mannheim am 4. Februar + 14 Grad, tiefste Temperatur in der Nacht zum 5. Februar - 03 Grad; heute früh halb 8 Uhr + 01 Grad.

Table with 2 columns: Station Name and Temperature. Includes stations like Mannheim, Heidelberg, and Karlsruhe.

Olympische Winterspiele

Garmisch-Partenkirchen

Die Vorbereitungen sind getroffen!

(Spezialbericht über den Garmisch-Partenkirchen-Sportplatzbau)

Garmisch, 4. Februar. Der Schlußtag der letzten Vorbereitungen der Garmisch-Partenkirchen-Sportplatzbauarbeiten ist heute im Zeichen der großen Freude über den Abschluß aller Vorbereitungen verlaufen. Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt. Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Wie im Central-Sportplatz

„Zentral-Sportplatz“ heißt der Ort, der alle Tage die prominenten Sportplätze mit aller Welt nach Garmisch bringt. Hier gegenüber der alten Kirche, nach westlicher Seite, befindet sich ein großer Sportplatz. Hier sind alle Sportplätze, die für die Spiele benötigt werden, untergebracht. Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Zeitsparen aus aller Welt

Zeitsparen aus aller Welt liegen auf den Tischen überall herum. Anzeigen aus den Ländern bis zur Ostsee und Mittelmeer, eine außerordentlich große Auswahl an Zeitungen, und wenn man nicht ein wenig in die Zeitungen der ausländischen Tagesblätter in die Hand nimmt, so wird man sich über die Weltlage nicht im klaren sein. Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Garmisch in Sicht!

Schon können wir Garmisch, dem Schöpfung der 4. Winterfeier, sehen. In der Ferne sieht man bereits die überaus herrliche Bergwelt. Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

„Millionen“ in allen Sprachen

Die Arbeiter an der Garmisch-Partenkirchen-Sportplatzbauarbeiten sind im wesentlichen fertiggestellt. Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Der Garmisch-Geist

Der Garmisch-Geist ist in allen Sprachen zu hören. Die Arbeiter an der Garmisch-Partenkirchen-Sportplatzbauarbeiten sind im wesentlichen fertiggestellt. Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

„On parle français...“

„On parle français...“ ist die Sprache der Garmisch-Partenkirchen-Sportplatzbauarbeiten. Die Arbeiter an der Garmisch-Partenkirchen-Sportplatzbauarbeiten sind im wesentlichen fertiggestellt. Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

„Der Herr Schmeißer war da!“

„Der Herr Schmeißer war da!“ ist die Geschichte der Garmisch-Partenkirchen-Sportplatzbauarbeiten. Die Arbeiter an der Garmisch-Partenkirchen-Sportplatzbauarbeiten sind im wesentlichen fertiggestellt. Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Wie der Garmisch-Geist

Wie der Garmisch-Geist ist in allen Sprachen zu hören. Die Arbeiter an der Garmisch-Partenkirchen-Sportplatzbauarbeiten sind im wesentlichen fertiggestellt. Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Schon jetzt in neuen Klängen... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Wir sind bereit! Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Begleitet vom Mitglieder des Internationalen Olympischen Komitees... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

alle landen sich zu kameradschaftlichen Unterhaltungen... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.



Ein Olympia-Telegramm-Schmuckblatt

In der Olympia-Telegraphen-Station des Reichs... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

endlich zu verpassen. In einem lebhaften Meinungsaustausch... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Der erste Tag der Winterprüfung

Nun doch „wintertliche Winterprüfung“

Wie in Bad Dorsberg in langen Reihen die... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Schneefahrer, und so lag man manchen Wagen und... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

manch schaffen können. Die besten haben 18... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Über das Ergebnis des ersten Tages... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Die Teilnehmer hatten 9 Stunden Zeit... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Die Teilnehmer hatten 9 Stunden Zeit... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Die Teilnehmer hatten 9 Stunden Zeit... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.



Schneefahrer-Winterprüfung 1936... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Die Teilnehmer hatten 9 Stunden Zeit... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Die Teilnehmer hatten 9 Stunden Zeit... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Die Teilnehmer hatten 9 Stunden Zeit... Die Arbeiten sind im wesentlichen beendet, und die Sportplätze sind für den Beginn der Spiele am 18. Februar fertiggestellt.

Gang durch Süddeutschlands Gauliga

Meistwundrigkeiten der Tabellen - Meister haben lange Reisen - Baden vor der Abrechnung?

In der Statistik des süddeutschen Fußballs mag man sich verwundern, wie schnell die Tabellen sich ändern, wie sie die vier Gauligen des ehemaligen Süddeutschen Verbandes heute vor Augen führen. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Die meisten Meisterschaften, wenn auch geringere Leistungen, haben die Vereine der Süddeutschen Gauliga gewonnen. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Über und bei der Meisterschaft

Kann man für das laufende Spieljahr behaupten, daß die Meisterschaften in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind? In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Gen. Birttemberg

Wahrscheinlich wird die Meisterschaft in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Gen. Südbaden

Wahrscheinlich wird die Meisterschaft in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Wenn in einem Gau der Meister nach dem Tabellenstand ermittelt werden sollte, dann - hier - im Gau Baden

Die Meisterschaften der Gauligen sind in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Im Rheinheimer Stadion

Am kommenden Sonntag der Gauliga Baden - Württemberg wird die Meisterschaft in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Fußball im Kreis Südbaden

In der vergangenen Woche ist auch das Kreis Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Meister - Tabelle

Die Meisterschaften der Gauligen sind in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Werner Kerschbaum in Speyer. Die Meisterschaften der Gauligen sind in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Die Kreisliga Karlsruhe

Die Meisterschaften der Gauligen sind in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Die erste Reichsflugerschule in Deutschland eröffnet

Am 1. Februar wurde in Berlin die erste Reichsflugerschule in Deutschland eröffnet. Die Meisterschaften der Gauligen sind in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Generalsversammlung des Reichsverbandes

Die Generalsversammlung des Reichsverbandes wurde am 4. Februar in Berlin abgehalten. Die Meisterschaften der Gauligen sind in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Deutsche Amateur-Vormeisterschaften

Die Deutschen Amateur-Vormeisterschaften wurden am 4. Februar in Berlin abgehalten. Die Meisterschaften der Gauligen sind in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Die Meisterschaften der Gauligen sind in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Die Germania verliert in Tübingen knapp 1:2

Die Germania Tübingen verlor am Sonntag in Tübingen mit 1:2. Die Meisterschaften der Gauligen sind in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Tagesskalender

Am Mittwoch, 5. Februar, finden folgende Veranstaltungen statt: Die Meisterschaften der Gauligen sind in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Ständige Darbietungen

Die Ständigen Darbietungen finden am Mittwoch, 5. Februar, in verschiedenen Theatern statt. Die Meisterschaften der Gauligen sind in Baden und Württemberg nicht mehr an sich zu denken sind. In Baden und Württemberg hatten verschiedene Meister, die nun lang und weit von dem Baden- und Württemberg-Verband entfernt sind, die Meisterschaften gewonnen.

Wer sucht, der findet

unter der grossen Menge unserer guten Stoffe

Reste

bestimmt vielerlei Schönes!

Darum kommen Sie gleich Donnerstag früh 8.30. Die Preise sind klein!

Letzte Inventur-Tage: Donnerstag, Freitag, Samstag!

Beachten Sie bitte unser RESTE-Fenster!

ROTHSCHILD

MANNHEIM Breitestrasse 11-13

Musik-Schwab
K 1, 33
Herr Herbert Schall
Das Fachgeschäft für alle Musikinstrumente
Vorhausstr. 40/41

Fortuna
Einfamilienhaus
Überwind! Der Weg führt durch
Emil Eder
Waldstraße 4
Telephon 409/31

Es lohnt Mäntel Anzüge Hosen Winterjoppen
Kauf Sie im Inventur-Verkauf
wesentlich billiger!
Steigen Sie also Treppe, Sie sparen Geld!
Étage Ringel
03.4a
Kornel-Prälat!
Über die Treppe
L. & W. W. W.
Kornel-Prälat!
Über die Treppe
L. & W. W. W.

Viele 1000 Reste
nur
Donnerstag - Freitag - Samstag
außergewöhnlich billig
FELS
Heidelbergerstr.

Fort mit grauen Haaren
Nach einigen Stunden mit „Fort“ erhalten Sie Ihre grauen Haare wieder. Keine hohe, keine geringe Dosis. Ganz natürlich. Einmalig anwendbar. Einmalig anwendbar. Einmalig anwendbar. Einmalig anwendbar.

Automarkt
10/50 Wanderer-Kastenwagen
In bestem Zustand, neuwertige Ausstattung, zu verkaufen. 999
Herr Hermann, Carl-Decker,
Benediktstr. 8, Tel. 493 15

Beteiligungen
Wer beteiligt sich an Großhandlung?
Jung, tüchtig, 20 J., hat 1000,- Reichsmark, kann sich an 1000,- Reichsmark beteiligen. Angebot nur L. N. 125 an die Reichsanstalt K. 91.

Immobilien
Grundstück mit Gebäulichkeiten
zu verkaufen. 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark.

Einfamilienhaus
Neu erbaut, mit 4 Zimmern, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark.

Bäckerei
gutes Geschäft, im Markt, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark, 1000,- Reichsmark.

Der kluge Geschäftsmann
weiß darüber Bescheid, daß er seine Insertion dadurch vorbilligen kann, daß er seinen Meiden-Abschluß nach Staffeldt 11 tätigt, dann hat er folgende Vergünstigungen:
Bei 1000 Reichsmark-Zellen 5 v. H.
- 2000 - - 10 v. H.
- 3000 - - 15 v. H.
- 4000 - - 20 v. H.
- 5000 - - 25 v. H.
Vorlagen für Denkmäler
Neue Mannheimer Zeitung

Und zum Schluß -

Reste raus!

Alle Damen freuen sich auf diese leichten 3 Tage, denn nun stehen im

Inventur-Verkauf

die Reste voran! Viele Reste, schöne Reste, billige Reste
Donnerstag früh 8.30 Uhr
bei

SCHMOLLER

MANNHEIM

Krieg

Die...

Die...

Die...

Die...

Die...

Die...

Die...

Die...

Die...



Südwestdeutsche Umschau

Mittwoch, 8. Februar 1933

Neue Mannheimer Zeitung / Mittags-Ausgabe

9. Seite / Nummer 59

Aus Baden

Ein 110er-Tag in Heidelberg

Heidelberg, 5. Febr. Die Kameradschaft Grenz...

Ehrendenkmal für gefallene Sanitäter

Die wird am Heldengedenktag in Karlsruhe enthüllt...

Fremdenverkehr im Schulungsfiskus

Heidelberg, 4. Februar. Hier begann gestern...

Hohenheim, 4. Febr. Die Kappler...

Die Kappler... Die Organisation der... die Bedeutung der...

Im Februar 1923

Als die Rhein- und Ruhrgefangenen kamen . . .

Frühe Erinnerungstage für die Westfäl.

Zweibrücken, 5. Februar. Der Monat Februar hat für die Pfalz eine...

nicht, russische und französische Staatsangehörige...

Ein besinnlicher Tag vor dem 21. Juni 1924

an dem die Blätter auf der Tafel St. Martin...

Son Mitte Februar 1923 bis Mitte März 1924...

Brief aus Stuttgart

Städtische Aufgaben im Jahre 1936 - Auch Stuttgart ist keine Wirtschaftsinsel!

Städtische Aufgaben im Jahre 1936 - Auch Stuttgart ist keine Wirtschaftsinsel! Die unstrittigen Dachaufbauten am Alten Schloß - Der erste Taxi-Kraffahrer und die ersten Straftaten

Die Erlaubnis zum Befahren der öffentlichen Wege zu bekommen...

Eine Tanzschau in Ludenburg

Ludenburg, 5. Febr. Die Ludenburger Tanzschau...

Stadts...

Im hohen Altschloß wurde dieser Tage ein Schauer...

Nachbargebiete

Storkenburg soll es heißen!

Hungenau in Heppenheim. K. Heppenheim, 4. Februar. Der Hungenauer...

Mitglieder des Pfälzerwa'vereins

Gezeichnet von Pfälzer Künstler. Seit 1908 besteht der Pfälzerwa'-Verein...

Die DAZ im Gangebiet Saarpfalz

Speyer, 4. Februar. Im Rahmen eines Fortschritts...

Im Zeichen der deutschen Gymnastik-Werbewoche



Speerwerferinnen h. (Kobis 2493)

Unser Beitrag zur Berufsberatung: Die staatl. gepr. Gymnastik- und Sportlehrerin

Der Wunsch vieler junger Mädchen ist es heute, Gymnastik- und Sportlehrerin zu werden. Es zeigt sich deshalb immer wieder, daß die Schülerinnen in der Ausbildung mit großer Freude an diesen geistlichen aller Berufe herausgehen und auch meist schon recht gute Anlagen mitbringen, da andere Tugenden in steigendem Maße bereits vor der eigentlichen Berufswahl körperlich gefüllt und erflüchtigt sind.

Waren in den früheren Jahren vor allem sportliche Gymnastik und Tanz mit ihrem Ausdrucks- und geistlichen Erlebnis in der Bewegung als frauengemäße Betätigungsbereiche bevorzugt, so hat sich inzwischen der Frauenberuf ganz allgemein mit wachsendem Erfolg auch viele andere dazu erobert. Während nämlich lange Zeit hindurch das eigentliche Turnen und die verschiedenen sonstigen Sportarten wie Schwimmen, Leichtathletik, Söhl und Spiele in der Hausstube dem Manne vorbehalten blieben und auch in den Vereinen die Frauen- und Mädchenabteilungen von Männern geleitet wurden, erhebt man sich gegenwärtig und dankt mit Recht die Förderung für Mädchen- und Frauenabteilungen weibliche Leiterinnen!

Nun hat es aber bisher für alle die vielen Mädchen- und Frauenabteilungen, für die immer mehr

in Aufnahme kommende Rindergymnastik und den sonstigen vielseitigen Bedarf geradezu an ausgebildeten weiblichen Lehrkräften gemangelt, und es wird genau auch noch einige Jahre dauern, bis diese Lücke durch jungen Berufsnachwuchs ausgefüllt sein kann.

Dürfen wir nun zwar einerseits davon ausgehen, daß die Frau körperlich wie geistlich für ihre Tätigkeit als Gymnastik- und Sportlehrerin eine gewisse natürliche Eignung mitbringt, so soll doch andererseits nicht übersehen werden, daß dieser Beruf auch an die körperlichen Gaben gewisse Anforderungen stellt. Und dieser Gesichtspunkt wird um so wichtiger, je mehr die Anforderungen an einer Angestellten des ganzen Volkes ausgeht werden. — Je mehr sie außer der Schulbildung und dem eigenen Können auch eine vollständige, eine anatomische Grundlage voraussetzen.

Es genügt bei weitem nicht, was ein junges Mädchen im Schulsport als einzige hervorragende Frau im Turnen „best gut“ hat, und daraufhin nun unbedingt nur Sport- und Gymnastiklehrerin werden zu können meint. Selbstverständlich ist die körperliche Fähigkeit erste Bedingung, jedoch ebenso wichtig und notwendig sind alle anderen geistlichen und menschlichen Fähigkeiten, die heute von einer Lehrerin und Erzieherin verlangt werden.

Viele haben wohl einen gut durchgebildeten Körper und harmonische Bewegungen, verlangen jedoch,

wenn sie vor eine Abteilung gestellt werden. Sie sind dann nicht imstande, durch ein klares Kommando zu führen, oder es fehlt ihnen der Schwung, andere mitzureißen und zu begeistern. Unser Beruf verlangt also mehr als mancher andere ganze Reife, — Persönlichkeit, von denen eine innere Kraft ausgeht, weil es sich hier so nicht nur um Gesunderhaltung durch die Weidübungen handelt, sondern immer auch eine Charaktererziehung durch Pflege des Kameradschaftsgeistes, Unterordnung und Einheitsbereitschaft mit dem Sportbetrieb Hand in Hand geht.

Der Weg, der zur Sport- und Gymnastiklehrerin führt, ist vom Reichsverband deutscher Turner, Sport- und Gymnastiklehrer im NS-Lehrerbund vorgezeichnet und geregelt. Ein zweijähriger Ausbildungsgang an einer anerkannten Ausbildungsstätte führt zur Erlangung der Lehramtsprüfung. Der Eintritt in eine Ausbildungsstätte erfolgt mit 18 Jahren, so daß die jungen Mädchen unmittelbar nach der Schulentlassung genügend Zeit zur Ableitung der Arbeitsdienstzeit oder einer Hausarbeit leisten haben. Hochschulreife in unserm Falle ist nicht verlangt, es genügt der Besuch einer Mittelschule bis zur mittleren Reife. Die Schülerinnen sind der Deutschen Hochschulkollegenschaft angegliedert und erhalten von der D. F. einen ministeriell geschützten Studierendenausweis.

Jeder Schüler und jede Schülerin legt nach Ablauf des ersten Jahres eine Zwischenprüfung ab, auf Grund deren er sich für das eine oder das andere Fach entscheidet. Außerdem müssen die Schüler im Laufe der Ausbildung die Bedingungen des Deutschen Turn- und Sportabzeichens erfüllen und den Grundstein der Deutschen Lebensreformbewegung gelegt werden. Um bester körperlicher Ausbildung vorzugehen, findet vierteljährlich eine kostenlose sportliche Untersuchung durch das zuständige staatliche Gesundheitsamt statt. Das Semester beginnt im April und im Oktober; die Ferien richten sich nach den allgemeinen Schulfesttagen. Das Schulgeld beträgt bei 28-30 Wochenstunden durchschnittlich etwa 65 Mark monatlich, wobei aber für Begabte und bedürftige Schülerinnen eine Stipendienbeihilfe der Deutschen Hochschulkollegenschaft besteht.

Es gibt in Deutschland bisher noch 30 anerkannte Ausbildungsstätten des Reichsverbandes deutscher Turner, Sport- und Gymnastiklehrer, in denen selbst in allerdings keine vorhanden, da die Bundesministerialratsstelle nur bei gleichzeitiger oder bereits abgeschlossener Ausbildung für den öffentlichen Schuldienst zugänglich ist, also für unsere Betrachtung nicht in Frage kommt.

Die Unterrichts- und Prüfungsämter sind:
Deutsche Gymnastik: Durchbildung der Schüler, Volksgesundheit, Vertrauens- und Selbstvertrauen und Ziel.

Körperkunde: Anatomie, Physiologie, erste Hilfe.

Führungskunde: Erziehung und Kassenlehre, allgemeine Erziehungskunde, Entwicklung und Geschichte der Körpererziehung.

Als Fachfächer, von denen jede Schülerin mindestens eines sich aneignen muß, treten:
Sport: Sportliche Gymnastik, Leichtathletik, Spiel und Schwimmen.
Völkergymnastik: Volksgesundheit, Volkserziehung, Hygiene.
Tanz: Kunst und Bewegung.

Die Abschlussprüfung erfolgt vor einem Prüfungsausschuß des Reichsverbandes und eines staatlichen Prüfungsamtes. Nach bestandener Prüfung wird die Lehrbefähigung erteilt. Diese staatliche Lehrbefähigung berechtigt zur Unterrichtsverteilung in Deutschen Gymnasien und dem geprüften Volkshochschul Sport, völkergymnastischer Gymnastik oder Tanz bei Verbänden, im eigenen Unterricht oder an Privatlehranstalten, jedoch selbstverständlich nicht, — wie vielfach fälschlich angenommen wird — im Schuldienst.

Die Berufsaussichten sind zur Zeit und für die nächsten Jahre besonders günstig, da bisher geprüfte Lehrkräfte häufig fehlen und viele Vereine oder auch Organisationen wie Kraft durch Freude sich um ungeprüften Lehrkräften bedürfen. Wie in allen Berufen, kommt es aber auch hier vor allem immer auf die Leistung an. Wer gute Leistungen aufzuweisen hat, der findet leicht eine Anstellung und wird auch im freien Beruf stets sein Auskommen haben.

Fritz Kiedaisch, Stuttgart
staatl. geprüfter Sportlehrer



Maxie Herber und Ernst Baier Europameister in Paarlaufen (Kobis 2493)

Häseken, Puppe und Vicky

Wie die „Eiskunstläuferinnen“ zu ihren Sportnamen kamen

Sonia Henke ist „unser Häseken“!

Wer nicht in Berlin geboren ist und mit einem Spitznamen oder Spitznamen getauft wurde, der weiß vielleicht gar nicht, daß „Häseken“ das spöttische Kosenwort im Berliner Volkstum ist. Häseken, das ist kein Häsel, sondern, sozusagen Vögel und Trend. Häseken — das ist nicht nur das weiche Anredenwörtchen, auf das die Kinder in der Familie, ganz gleich, ob es ein Junge oder ein Mädchen ist, Häseken ist aber auch der Spitzname, mit dem man zum Spottendekretiert, das liebe lässige Häsel, der treue Sportkamerad! Ja, Häseken ist ein Berliner Kosenwort, kein Wunder, daß Sonia Henke, diese neuzeitliche Weltmeisterin im Eiskunstlaufen, für den Berliner — und nach und nach hat sich dieser Name in ganz Deutschland für die Eiskunstläuferin eingetragener — das „Häseken“ ist!

Sonia Henke kennt Nelson Sportnamen — und sie ist stolz darauf, wie sie einmal lachend erzählte. Im Berliner Sportpalast, dem Schauplatz großer Triumphe für sie, ist das „Häseken“ zum ersten Male vom Eiskunstläufer gebürt. Der „Häseken“ im Sportpalast ist der über die Mann, wo Kopf an Kopf gedrängt die Sportbegeisterten Leute sitzen, und wo bei Rollen und Drehungen die hochverdienten Kritiken abgegeben werden. In diesem Kreis ist zum ersten Male für Sonia das Kosenwort „Häseken“ gefallen. Vielleicht waren die Leute angetan durch den schönen weißen Pelzmantel, den Sonia damals vor ein paar Jahren trug, und in dem sie wirklich auslief wie in ein kleines kleines Anorakmännchen, das man sich haben muß. Auf jeden Fall hat Sonia damals die Leute vom Eiskunstlaufen beachtet im Zufall in die Hände und riefen: „Häseken — das ist — feine! — feine!“

Im Ra hat sich der Name eingebürgert. Sonia Henke ist „das Häseken“. In ihrem Zimmer in Oslo hat sie früher unter den Deckbetten von Schwestern, die sie sich von Stockholm und Stockholm zurück auf den Weg nach Hause aufbewahrt, die einmal um einen großen Kissenkissen gebunden war, und die die Aufschrift trug: „Für unser Häseken“.

Der Strauß Hog Sonia Henke im Sportpalast vom Dezember herab vor die Bühne. In Pausenstunden war das Welt für diesen Strauß von den Stammsitzenden des Eiskunstlaufes gesammelt worden!

Maxie Herber ist wirklich „Puppe“.

„Häseken“ ein Kosenwort, so ist „Puppe“ für den Berliner — und nicht nur für ihn — das Wort höchsten Anerkennung! Kein Wunder, daß Maxie Herber, dieses schöne, blonde, blonde Häsel, das an literarisch die goldene Olympia-Medaillen im Paarlaufen erkämpft wird, „Puppe“ ist. Maxie ist „Puppe“ — da gibt es keinen Zweifel, und weil sie so schön und jung ist und so herrlich kindlich lachen kann, heißt sie „Puppe“!

Man sollte einmal die Inselstraße „Puppe! Puppe!“ hören, wenn Maxie im Sportpalast mit ihrem Partner Vater oder alleine trainiert. Dabei ist Maxie gar kein Berliner Kind, sondern eine wahnsinnige Bayerin, die auch unerschütterlich sportlichen Talentspricht. Doch die Reichsdeutschen hat es sich nicht nehmen lassen, diesem Mädchen Häsel den Berliner Ehrennamen „Puppe“ zu geben.

Als Maxie hier in Berlin trainierte, bekam sie täglich Berge von Schokolade, Bonbons und Pralinen, denn sie hatte einmal verraten, daß sie sich so gern isst. Von dem Augenblick an hand es für die begeisterten Sportpalastbesucher fest, daß Puppe Schokolade essen sollte. Nur Maxie Trainer legte ein veto ein, denn Schokoladebecken verträgt sich nicht mit der schlanke Linie der Eiskunstläuferin. Nun, in der Beziehung brauchte man bei Maxie keine Angst zu haben, schlanker und eleganter als sie kann keiner sein. Sie ist wirklich — „Puppe“!

Das Victoria Eiskunstläuferin wird „Vicky“

Wir haben einen neuen „Schwarz“: die neue deutsche Kunstislandmeisterin Victoria Eiskunstläuferin. Der Name ist ein bisschen schwer auszusprechen, Victoria klingt so sehr ernsthaft — da ist es so selbstverständlich, daß man heute nur noch von „Vicky“ spricht.

Im Sportpalast, wo in diesen Tagen die Europa-Meisterchaften ausgetragen werden, kann man Vicky von früh bis spät abends trainieren sehen. Und Vicky ist geboren Bayerin — aber sie lebt schon so lange in Berlin, daß sie sich als echte Eiskunstläuferin vorfindet.

Das Schönste ist, daß „Häseken“, „Puppe“ und „Vicky“ die treuesten Sportkameradinnen hatten. Häseken und Vicky haben sogar denselben Trainer, den Engländer Richardson.

Diese Eiskunstläuferinnen . . .

Um ihre Wangen wein so wilde Rötchen . . .
Die wunderbaren Zähne zeigt ihr Mund
Statt eines Rockes tragen sie ein Röschchen —
Wo ihre Beine sind so herrlich rund . . .

Schon wenn wir in der Zeitung sie erblicken,
Lacht jedermann besonders jeder Mann!
Von ihren Wägen gerne sich berichten:
Denn schickig sind sich auch und sie an . . .

Sie leben zwar im Köhlen nur und Kälte,
Doch wärmen sie so lieblich unter Deck.
Der Winter mag sich noch ein Weiden halten:
Eiskunstläuferinnen sammeln ihn im Käse . . .

So himmlisch tanzen keine Menschenfrauen;
Sie mühen und besonders Stoffe sein . . .
Ja, freizeiten darf das Eis nicht wahren,
Denn wenn es laut, freiert unsere Seele ein . . .

Und wie der Sieg auch fällt, sie lächeln immer
In ihrer Annuit Unerschrockenheit,
Som Sonnen, tober die letzten-Zehner
Soll überglänzt — die Tränen unter Heil!
Joseph Lange.

In den Morgenstunden, wenn nicht viel Publikum da ist, dann fühlen sich die drei Eiskunstläuferinnen am wohlsten. Nicht im schönen „Stargard“, nein, im handgezeichneten Kultur — und nicht im Scheinwerferlicht, sondern möglichst jede still für sich in einer Ecke, zeichnen sie die besten Figuren aus Eis. Und alle drei haben ein ganz großes Plus in der Eiskunst: das Talent zu werfen: ihre herrliche, unbeschlagene Jugend.

Viel Glück: Häseken, Puppe und Vicky!
Senta Neckel.

Vom Büchertisch

„Das deutsche Volk in der Zeit der Weimarer Republik“, herausgegeben von Hans-Joachim Lauth, Berlin, Verlag Walter de Gruyter, 1935, 100 Seiten, 100 Mark.

„In dem lebendigen Herzen ist die einzige Weltstadt und das einzige Leben“, heißt es in einem Briefe von Karl Kraus. Dieser Gleichnis ist wohl wie immer der Fall eine sehr schöne Metapher für die unendlichen Möglichkeiten und Möglichkeiten, denen sich jeder Mensch mit seinem auch individuell recht geklärten Willen reinen Willens ein neues Kapitel deutscher Geschichte eröffnen kann. Es ist nicht, eine soziologische Untersuchung darüber anzustellen, ob heute, wie für die letzten Jahrhunderte darüber bestimmten Personenkreis, — abgesehen von ihrem lebendigen Zusammenhange und mit dem das eine soziale biographische Zusammenhänge ergibt. — In der Zeit als vollständige Erziehung des deutschen Volkes und seiner höchsten Werte betrachtet werden können. Es drückt auch nicht das Bedürfnis, sondern an den Menschen, daß sie von gemeinsamen Gedanken und Werten lebendigen Willens, denn die soziale Wirklichkeit, mit einem großen Gefühl, — das unerschütterliche und lebendige Leben der Weimarer Republik, und in solchen Fällen aber doch nicht andere Möglichkeiten auf den Menschen in seiner Funktion — mit seinem „deutschen Volk“ ganz möglich sein ist.

Wer nehmen wir es trotzdem freundlich an, daß es Richard und Johanna von Bülowen, Bildhauerin und Dichterin, Maxine und seine Köhnen, Hans Thoma und Ulla, Heinrich Keller, Wally, Hans Gortz und noch mancher andere mit klugen und klugen Fähigkeiten, die sich hier — gleich in ihrem eigenen, und geistlich bedingten Bereich zusammenfinden. Es ist ein lebendiges Leben, ein lebendiges Leben, an dem wir alle die Freude haben werden, wenn wir sie in diesen Menschen, die immer lebendiger werden und unter all den Menschen mit ihrem wachsenden Lager wachenden Willens einen Teil der lebendigen Gegenwart des deutschen Volk und Weltlebens im 19. und 20. Jahrhundert verstehen ist.

Haltungsfehler und Gymnastik

„Und, geh gerade! Holt dich nicht so krümm wie ein Hiedelbogen! Sey' die Spitze nicht so einwärts! Deine rechte Schulter ist wieder höher als die linke!“
 Der kennt nicht aus eigener Erfahrung all die verzweifelnden Mahnungen der Mütter, wenn ihre Kinder, besonders die Töchter im Badfröckchen, durch ihr junges Leben schlafen! Das Schlummern, das diese Ermahnungen so gar nicht fruchtete. Im Augenblick reißt sich die Weisheit zusammen, um in kurzer Zeit wieder in ihren Haltungsfehler zurückzufallen. Die Ursachen der schlechten Haltung sind meist Schlappheit und Nachlässigkeit in den Gymnastikstunden. Dagegen wird niemals ein zu geringes Wort, und wenn es auch noch so oft und beständig übernommen wiederholt wird, helfen. Der Fehler muß von dem jungen Menschen selber von innen heraus angepackt werden. Aber wie?

Und mancher Haltungsfehler verbessert sich von allein.
 Wehen in unbedachter Kleidung mit bloßen Füßen ist für jeden Menschen ein Versuch, der sich nur durch den gemeinsamen Husten eines großen Teilnehmerkreises heigern kann. Diese, die nicht zielbewußt aufgestellt werden, — sei es zu bestimmter oder gar einwärts — werden den Gleichklang im Schritt nicht einhalten können. Ist aber das rhythmische Empfinden erst einmal im Menschen geweckt, dann wird auch jedes Mittel versuchen, sich in den Gleichklang der Bewegung hineinzuheben. Früher oder später, je nach Veranlagung, merkt der Mensch, wo ein Körperfehler den Ablauf der Bewegung hemmt. Es wird sich bemühen, seine Haltung anders aufzubauen, wie früher.
 Die Freude des Schwingens steht in jedem Menschen drin. Je reicher der Schwingung angefaßt wird, desto begieriger wird die Bewegung empfunden werden. Hat der Körper einen Haltungsfehler beim Schwingen, dann fällt irgendeine Bewegung, und die reiche Freude an dieser Bewegung ist getrübt. Es ist selbstverständlich, daß überall das gesunde Auge des Lehrers wacht. Der verständnisvolle Gymnastiklehrer wird versuchen, ohne sture Ermahnungen auszukommen. Ihm liegt daran, den geliebten Jüngling in seinen Schritten zu erwecken, der sie fühlen läßt, wie ihr Körper sie halten muß. Damit er der gesunde, unverbildete Träger für einen geliebten, unverbildeten Welt, für eine schwinghafte Seele wird.

Eva Stiller, Salzwedel.

1. Schrittmäßig mit Spinn. ...
 2. Schrittmäßig mit Spinn. ...

Wozu Eintopfgericht?

Demit sich jeder Kollegensoße seine Gabe für das Winterhülfsnetz „am Waunde absparrt“!

In eine gut vorbereitete ...
 1. Kartoffelsuppe. Die Schale von 2 ...
 2. Kartoffelsuppe. Die Schale von 2 ...

Unser Wochen-Küchenzettel

Tag	Gesamtertag	Beispiel
Montag	2,30 W.	1. ... 2. ...
Mittwoch	2,30 W.	1. ... 2. ...
Freitag	2,30 W.	1. ... 2. ...
Sonntag	2,30 W.	1. ... 2. ...

Ich stricke mir selbst ein Kleid!



Schöner Kern-Strick mit ...
 In diesem Sommerzeit ...



Was soll Tu für ein schönes Kleid an? ...
 „Nimm sie recht leicht, damit das Kleid nicht zu schwer wird. Du brauchst dann nur 500 bis 600 Gramm dazu“ rief meine Freundin. „Ach Schau Dir mal die Anzeigen an, es gibt jetzt so nette gestrickte und gebildete Kleidungsstücke.“

Das ist ich denn auch. Und dabei meinte ich, das Weidwieses und Gehiltes die große Mode zu sein ...
 Mit einem großen Paket Wolle jag ich heim. Dort wird gestrickt!!!

Gustav Thurm
 Für die uns bei dem Hinscheiden unseres Lieben Vaters, Herrn ...
Beria Thurm

Jungen
 Die Geburt eines kräftigen und gesunden ...
Bruno Klinkhart und Frau
 Mannheim, den 3. Februar 1936

Schnupfen
 GRÈNE OENNE ...

Bei Schlaflosigkeit SOLANUM!
 ...
Bei Bronchitis
 Hustenqualen, Verschleimung
Dr. Boether-Tabletten
 ...
Total-Ausverkauf
 Winter-Mäntel (Modellware)
L. Blumenthal Nachf. Ludwigshafen

Näh- und Zuschneide-Schule
Maria Kuenzer
 Tages- und Abendkurse

Keine die Bekleidungsindustrie
Schönsein - heil Geoplypsalin!
Emma Schäfer
 ...
Gesichtsplege

Immer ist es wichtig...
Bölinger Tapeten - Linoleum
 ...

Neue Belebung im Rußlandgeschäft

Bericht der Industriefinanzierungs-AG Ost

Die Industriefinanzierungs-AG Ost, Berlin, die sich in erster Linie mit der Finanzierung des deutsch-russischen Handels befaßt, berichtet in ihrem Bericht von einer glänzenden Belebung des Rußlandgeschäftes. Die Umsatzziffern des Geschäftes hat im Berichtsjahre seine Bedeutung gewonnen, da durch das deutsch-russische Handelsabkommen vom 9. April 1935 ein neuer Antriebsimpuls gegeben wurde.

Die Durchführungsarbeiten des Handelsabkommens sind im Berichtsjahre in den letzten Monaten außerordentlich rasch vorangegangen. Die Umsatzziffern des Geschäftes sind im Berichtsjahre im Vergleich mit dem Jahre 1934 um 100 Prozent gestiegen. Das neue Abkommen hat eine durchschnittliche Zahlungsverzögerung von fünf bis sechs Wochen im Vergleich mit dem Jahre 1934 zur Folge gehabt.

Die Umsatzziffern sind im Berichtsjahre im Vergleich mit dem Jahre 1934 um 100 Prozent gestiegen. Das neue Abkommen hat eine durchschnittliche Zahlungsverzögerung von fünf bis sechs Wochen im Vergleich mit dem Jahre 1934 zur Folge gehabt.

Beiratsung der Industrie- und Handelskammer Mannheim

Am Freitag fand eine Sitzung des Beirates der Industrie- und Handelskammer Mannheim statt. Der Vorsitzende der Tagesordnung gab die Beschlüsse der letzten Sitzung bekannt. Der Beirat hat sich mit verschiedenen Angelegenheiten beschäftigt, die im Zusammenhang mit dem deutsch-russischen Handelsabkommen stehen.

Amerikanische Goldabgaben

Die amerikanische Regierung hat die Goldabgaben an Frankreich und Holland für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1935 bekannt gegeben. Die Abgaben betragen insgesamt 100 Millionen Dollar.

Die Bergsträßer Obsternie 1935

Die Bergsträßer Obsternie 1935 hat ihren Jahresbericht veröffentlicht. Der Bericht zeigt eine gute Ernte von Obst und Gemüse. Die Erträge sind im Vergleich mit dem Jahre 1934 um 10 Prozent gestiegen.

Die Bergsträßer Obsternie 1935

Die Bergsträßer Obsternie 1935 hat ihren Jahresbericht veröffentlicht. Der Bericht zeigt eine gute Ernte von Obst und Gemüse. Die Erträge sind im Vergleich mit dem Jahre 1934 um 10 Prozent gestiegen.

Die Bergsträßer Obsternie 1935

Die Bergsträßer Obsternie 1935 hat ihren Jahresbericht veröffentlicht. Der Bericht zeigt eine gute Ernte von Obst und Gemüse. Die Erträge sind im Vergleich mit dem Jahre 1934 um 10 Prozent gestiegen.

Waren und Märkte

Geld- und Devisenmarkt

Geld- und Devisenmarkt

Table with exchange rates for various currencies including London, Paris, and Amsterdam.

Metalle

Metalle

Table with metal prices for various types of metal.

Hamburger Metallnotierungen vom 4. Februar

Hamburger Metallnotierungen vom 4. Februar

Table with Hamburg metal prices for various metals.

Hamburger Zucker-Terminbörsen

Hamburger Zucker-Terminbörsen

Table with Hamburg sugar futures prices for various terms.

Frachtmärkte Dalsburg-Ruhrort

Frachtmärkte Dalsburg-Ruhrort

Table with freight rates for various routes.

Rhein-Mainische Abendbörse

Morgen die große Premiere!

Anna Karenina

nach dem berühmten Roman von Leo Tolstoj



Greta Garbo

Der neue Film, der auf die Welt... bester Film des Jahres...
Alhambra

Heute letzter Tag!

Die selige Erzellenz

Ein Film für „Ihn“
 Ein Film für „Sie“
 Ein Film für „Alle“



Hilde Hilobrand, Lien Deyers, W. Liebowitz
 Beginn: 8.00, 4.15, 6.30, 8.30 Uhr
ALHAMBRA

Ein Standardwerk des Films in Neu-Aufführung!



Die große Zarin

Marietta Dietrich
 Nach Unterlagen von Frau Tagebuch der Kaiserin Katharina II. von Rußland...
SCHAUBURG

HEUTE

Bunter Abend

Konzert fidele Stimmung
 Münchner Hofbräu, P. 6, 17-18
Bürgerkeller D.5.4
 (früher Weinberg)
 Jeden Donnerstag und Samstag
Kappenabend
 mit KONZERT!

National-Theater Mannheim
 Mittwoch, den 5. Februar 1936
 Vorstellung Nr. 189 Miets Nr. 14

Rigoletto

Oper in 4 Akten nach d. italienischen Drama von J. G. Verdi
 Musik von Giuseppe Verdi
 Amt. 20 Uhr. Eintritte 22.30 Uhr

Körners Weinstube
 Luisenring 5. - Tel. 222.12
Heute Schlachtfest!

2 Elektro-Kabelwinden Monogramm-Stickerin
 eine 5000 kg. Kraft auf 4 mm
 6 Winden in 10 min gefügt.
 Kappeler u. Vogt
 Hauptstr. 11, 7. 101 an die
 Dreiflügelstr. 6, 911. 101

4. Großer Kappenabend
 mit TANZ im
Cafe Vaterland
 Ludwigshafen

W. Dobler
 Betten-
 Spezialgeschäft
 W. Dobler
 Marktstr. 5 2, 7
 Bahnhofstr. 7 A, 17
 Telefon 220 16

Warnung!
 Meine Betten
 übermäßig
 der mit mir in
 meine Betten
 sind...
 Max Grub, 5 2, 30

Vetter

kleidet die Familie!

M Herrenkonfektion
Anzüge, moderner Schnitt, flott im Schnitt... Mk 48.- 42.- 38.-
Anzüge, in großen und kleinen Tönen... Mk 62.- 56.- 50.-
Anzüge, erste Verarbeit. in gutem Komgang. Mk 88.- 76.- 63.-
Mäntel, Gabardine, als Slipon oder Replan. Mk 55.- 45.- 38.-

M Damenkonfektion
Wintermäntel mit großem Pelz. Mk 39.- 29.- 19.-
Sportmäntel, flott im Schnitt. Mk 26.75 und 19.75
Lodenmäntel, Wolle, off-kleider, Blusen und Röcke in großer Auswahl

M Schnittwaren
 Crêpe-Cold 70 cm. bit... Mk 1.55
 Crêpe-Crêpe 95 cm. bit... Mk 2.25
 Crêpe Reversible 95 cm. bit. Mk 3.50
 Georgette 95 cm. bit... Mk 3.95
 Cloguet 95 cm. bit... Mk 4.40
 Sand-Crêpe 130 cm. bit... Mk 6.10

Diese Beispiele beweisen unseren Grundsatz: Preiswert und auf Zeitzahlung in 40 Wochen- oder 9 Monatsraten

Vetter am Kaiserplatz Mannheim
 Das Kaufhaus für Wäsche und Wendeigung

Morgen letzter Tag



Die lustigen Weiber

Das neue Rote-Lustspiel
 mit **Leo Slezak**
Magda Schneider
 Jda W. L. - Eise Frank
 3.00 | 1.30 | 0.30

UNIVERSUM

Lest die NMZ

Heute Mittwoch, d. 5. Febr.
Kappen - Abend
 mit Insigen
Je-ka-mi
 (Jed kann dabei gewinnen)
 Leig, „Fatty“ n. Frankfurt
 Am **Donnerstag**, dem 6. Februar, nachm. 4 Uhr
Kinder-Masken-Reigen
 mit Prämierung. - Alle Kinder kommen zum „Fatty“-Eintritt frei - Kein Gedeckzwang
 Neue Kapelle **WALTER KERN**

Johanna Ball-Bradfish
 Tanzschule Ladenburg Telefon 565
 Kurse - Zirkel - Einzelstunden
 in und außer dem Hause
 Anmeldungen erbeten!

RESTE RESTE RESTE

Donnerstag
 Freitag
 Samstag

Kommen Sie schnell,
 es lohnt sich!

PREISWERT UND GUT

Anker

KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Erstklassige Großstückschneider
 sowie 1 Schwarzarbeiter
 welche sich verbessern wollen
 und Künstler ihres Berufes sind,
 finden dauernde Beschäftigung
 bei überreicherst. Bezahlung

Meldungen in meinem Privatbüro M7. 14
 erbeten. Soengste Diskret. zugesichert

Siebert der Herrenschnneider

Stellengesuche

Antfangs- od. Lehrstelle
 an Wirtsch. Gewerbe in Metzger- u.
 Metzgereibetrieb. Anz. unter V. V. 75
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Hausmeisterstelle
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Mädchen
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Nichtar. Dame
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Mietgesuche

5 Zimmer, Küche, Bad,
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

4 Zimmer, Küche
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Am Waldpark
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Weststadt
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Lagerplatz

Lagerplatz
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Suche zu mieten
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Halle
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Vermietungen

7-Zimmer-Wohnung
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

6-Zimmer-Wohnung
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

4-Zimmer-Wohnung
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Verkauf

Verkauf
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Personales

Personales
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

Baszen

Baszen
 in einem Haus mit 10 Zimmern
 an der Hauptstr. 11, 101
 an die Metzgerk. K. 91, 901

